

besserung der Arbeits- und Lebensbedingungen auf dem Lande voll wirksam zu machen.

Wie in der ganzen Republik hat sich auch im Bezirk Cottbus die Landwirtschaft seit der letzten Überarbeitung der Statuten im Jahre 1959 gewaltig verändert, und mit dem neuen Programm der SED stehen qualitativ höhere Anforderungen vor jeder LPG. Die vergangene Periode ist im Bezirk gekennzeichnet von großen Fortschritten in der gesellschaftlichen Entwicklung. Im Verlaufe einer zielstrebigem Intensivierung, Konzentration und Spezialisierung hat sich die gesellschaftliche Arbeitsteilung zwischen Pflanzen- und Tierproduktion vollzogen. Dabei stieg die Produktion bei Schlachtvieh auf das 2,2fache, bei Milch auf das 2,6fache und bei Eiern auf das 3fache. Ein bedeutender Zuwachs der pflanzlichen Bruttoproduktion konnte erreicht werden, obwohl der Bezirk von der Bodenqualität her nicht gerade begünstigt ist.

Äußerst bedeutungsvoll ist die Entwicklung der Genossenschaftsbauern selbst. Als einheitliche sozialistische Klasse der Genossenschaftsbauern stehen sie fest zur Politik der SED und unseres Staates. Sie besitzen eine hohe Qualifikation und meistern immer besser Wissenschaft und Technik unter den Bedingungen größerer Produktionseinheiten.

Beim weiteren Voranschreiten in eine gesicherte Perspektive sind die neuen Statuten ein wichtiger Kompaß für die Entfaltung neuer Schöpferkraft und Initiative. Sie sind konkrete Anleitung zum Handeln für die Herausbildung, Weiterentwicklung und Vervollkommnung einer modernen Art und Weise landwirtschaftlicher Produktion zum Nutzen der gesamten Gesellschaft und jedes einzelnen.

Das alles spricht für die Notwendigkeit und Bedeutung einer gründlichen, und umfassenden Diskussion, um neue Musterstatuten zu erarbei-

ten, die völlig zu Recht als das Grundgesetz für die LPG Leninschen Typs bezeichnet werden.

Frage: *Welche Orientierung bekommen die Parteiorganisationen für die politische Führung der Diskussion?*

Antwort: In der politischen Führung dieser Aussprache lassen wir uns davon leiten, daß es hierbei um Grundfragen der weiteren Verwirklichung der Agrarpolitik der Partei geht und nicht schlechthin um eine Paragraphensammlung, nicht in erster Linie um diese oder jene Einzelheit. Es sind Fragen der Gegenwart und zugleich der strategischen Zielstellung. Sie betreffen die Organisation einer höheren und effektiveren Produktion für die Sicherung einer stabilen, sich stetig verbessernden Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Nahrungsmitteln und der Industrie mit Rohstoffen sowie die allmähliche Überwindung der wesentlichen Unterschiede zwischen Stadt und Land. Deshalb sehen wir die vordringlichste Aufgabe jeder Parteiorganisation darin, in den Arbeitskollektiven die politischen Zusammenhänge zu erläutern, die aktuellen Aufgaben der Planerfüllung und Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft und die weiteren Schritte der gesellschaftlichen Entwicklung zu beraten.

Das Sekretariat der Bezirksleitung beschloß einen Maßnahmenplan, der darauf orientiert, die vielfältigen Möglichkeiten, wie Schulungen, Seminare, Sekretäranleitungen, Aussprachen, Aktivtagungen, Presse, Sender Cottbus und andere zu nutzen. Die Diskussion zu den Musterstatutenentwürfen soll ein fester Bestandteil der gegenwärtigen politisch-ideologischen Arbeit sein.

Unser Anliegen ist es, daß nicht nur eine breite Diskussion zu den Bestimmungen in den vorliegenden Entwürfen geführt wird, sondern daß zugleich aus dem großen Erfahrungsschatz alles,

gen sowie über die Anwendung des Prinzips der Parteikontrolle. Sehr anschaulich ist auch die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs dargestellt.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Plan Wissenschaft und Technik gewidmet. So werden zum Beispiel die Fortschritte aufgezeigt in der internationalen wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit, in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, bei der Rationalisierung der Forschung und Entwicklung, in der Anwendung hocheffektiver technologischer Verfahren, bei der Eigenherstellung von Rationalisie-

rungsmitteln, bei der Verbesserung der Material- und Grundfondsökonomie, in der Erhöhung der Qualität und bei der Neuerertätigkeit.

An ausgewählten Beispielen wird die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Führungsarbeit der Parteiorganisation dargestellt und die erzielten ökonomischen Ergebnisse ausgewiesen. Im Konsultationsstützpunkt wird der innere Zusammenhang aller mit der Intensivierung verbundenen Faktoren und wie sie im Komplex wirksam zu gestalten sind, anschaulich gezeigt.

Es wird dem wichtigen Anliegen der

politischen Massenarbeit entsprochen, nichts dem Selbstlauf zu überlassen, sondern ständig die Erfahrungen der Besten zu verallgemeinern. Aussagekräftig und zu schöpferischen Initiativen anregend ist die Führungsrolle der Parteiorganisation bei der Beschleunigung des weiteren wissenschaftlich-technischen Fortschritts dargestellt.

In Abstimmung mit der Stadtbezirksleitung Dresden-Mitte fanden bis Ende Januar 78 organisierte Führungen statt, an denen rund 1000 Werk tätige teilnahmen. Es wird eingeschätzt, daß damit eine wert-